

Aufruf der Öffentlichkeit des Donbass an die Oberhäupter der BRD, Russlands und Frankreichs

Dan-news.info, am 16.04.15, nachts:

Sehr geehrte Frau Merkel! Sehr geehrte Herren Putin und Hollande!

Wir, Einwohner des Donbass, wenden uns an Sie als Garanten der Minsker Vereinbarungen.

Wir erklären im Namen unseres gesamten multinationalen Volks, dass Ihre Pläne, uns in den Verband der Ukraine zurückzubringen, zum unausweichlichen Genozid an der Bevölkerung der DVR und LVR führen werden.

Heute regiert in Kiew eine oligarchische Clique, die ungesetzlich durch Blutvergießen auf dem Maidan an die Macht gekommen ist und diese Macht mit unserem Blut und dem Blut aller Ukrainer, die nicht mit ihrer terroristischen Politik einverstanden sind, behält.

Alle, die zum Frieden und zur Gerechtigkeit aufrufen, werden verfolgt und gejagt. Heute sind Hunderte, Tausende von Menschen im Gefängnis – in Kiew, Odessa, Charkow, Saparoshe, Dnjepropetrowsk, nur deswegen, weil sie es gewagt haben, sich für die Selbständigkeit von Regionen, für den Kampf gegen die Armut, gegen die blinde Unterordnung unter das Diktat der USA, gegen die wahnsinnige Heroisierung der Helfer Hitlers auszusprechen.

Heute ist in der Ukraine die ganze Macht in den Händen einer Gruppe von Mördern, die vor nichts Halt machen. Alle, die es wagen, Kritik an dem jetzigen Regime zu üben, werden unerbittlich vernichtet.

Allein in den letzten Monaten sind durch den ungezügelten politischen Terror oppositionelle Politiker zum Selbstmord getrieben worden, wie etwa: die Mitglieder der Partei der Regionen Michail Tschetschetow, Stanislaw Melnik und Sergej Walter, das Mitglied der KPU Alexej Kolesnik, der ehemalige stellvertretende Leiter der ukrainischen Eisenbahn Nikolaj Sergienko, der Geschäftsmann Wadim Wischnewskij, die Leiterin des Staatseigentumsfonds Walentina Semenjuk-Samsonenko.

Physisch vernichtet, ermordet: die Journalisten Oles Busina, Sergej Suchobok; die Abgeordneten Oleg Kalaschnikow, Alexandr Pekluschenko.

Menschen werden methodisch ermordet, am hellen Tag und völlig ungestraft.

In der Ukraine ist faktisch ein Massenterror gegen andersdenkende Ukrainer entfesselt, gegen Kämpfer für das Recht der Russen, Juden, Ungarn, Bulgaren, Tataren, Gagausen.

Alle Einwohner des Südostens der Ukraine, von Bessarabien bis in das Charkower Gebiet, hält die Kiewer Clique für unzuverlässige Personen und nennt sie fast offen Menschen zweiter Klasse. Die Herren Poroschenko und Jazenjuk haben Fremde aus der Westukraine zu Leitern dieser Regionen ernannt, welche sich feindselig gegenüber den Einwohnern des Südostens verhalten. Diesen „Leitern“ wird die deutliche Aufgabe gestellt, die Opposition zu unterdrücken und zu vernichten, was sie eifrig erfüllen.

Alle, die ihre eigene Meinung haben, werden plötzlich Separatisten und Helfer von Terroristen genannt. Und Poroschenko nennt uns, die Einwohner des Donbass, Terroristen. Was wird also sein, wenn der Donbass unter die Macht Poroschenkos und Jazenjuks gestellt wird, wie Sie es in Minsk verabredet haben?

Sie werden uns einfach alle vernichten, wie sie ihre Oppositionellen und Journalisten ermorden.

Nein, verehrte Damen und Herren, vielen Dank, aber in eine SOLCHE Ukraine werden wir nicht zurückkehren. Und die Führer unserer Republiken unterstützen uns.

Wir fordern, dass Sie das Ende des politischen Terrors von Poroschenko durchsetzen.

Wenn dies nur auf dem Weg seiner Absetzung möglich ist, sagen Sie ihm, dass er geht. Setzen Sie bei Kiew echte, reale und nicht fiktive Verfassungsreformen durch, die das Recht der Regionen und nationalen Minderheiten garantieren.

Sichern Sie unser Recht auf zivile Selbstverteidigung.

Entfernen Sie aus der Regierungsstruktur der Ukraine kranke Menschen, die nach Gewalt lechzen, danach einzusperren und die Karriere durch weiteres Blutvergießen machen wollen.

Machen Sie aus der Ukraine ein normales Land! Mit normalen Führern, die zum ehrlichen Dialog mit uns bereit sind.

Dann wird es eine Chance auf die Lösung der schweren Probleme geben, über die Sie in Minsk gesprochen haben. Zu einer solchen Entwicklung der Ereignisse sind wir bereit.

Gesellschaftliche Bewegung „Donezkaja Respublika“, Gesellschaftliche Bewegung „Swobodnoj Donbass“, Bürgerinitiative des Donbass, Gesellschaftliche Vereinigung „Union der Veteranen des Donbass „Berkut““, Gesellschaftliche Organisation „Molodaja Respublika“, Kommunistische Partei der Donezker Volksrepublik, Gesellschaftliche Organisation „Republikanische Union der Jugend des Donbass“, Gesellschaftliche Organisation „Volksbewegung des Donbass“, Gesellschaftliche Organisation „Gerechter Donbass“, Gesellschaftliche Organisationen der Veteranen der Luftwaffe, Republikanische gesellschaftliche Bewegung „Patriotischer Donbass“, Gesellschaftliche Bewegung „Einiges Vaterland“, Gesellschaftliche Organisation „Union der Afghanistan-Veteranen der DVR“, Gesellschaftliche Organisation „Union der Theaterschaffenden der DVR“, Frauen des Donbass, Gesellschaftliche Bewegung „Rus sobornaja“, Gesellschaftliche Organisation „Wille des Volkes“, Gesellschaftliche Organisation „Wiedergeburt des Donbass“, Gesellschaftliche Organisation „Union der Schriftsteller der DVR“, Union der Afghanistan-Veteranen, Assoziation der Jugendorganisationen des Lugansker Gebiets, Patriotische Vereinigung „Bulat“, Union der Schriftsteller der LVR, Jugendorganisation „ARTLandija“, Bewegung Wladimir Monomach „Rus“, Jugendorganisation „Molodaja Respublika“, Studentenvereinigung „Molodaja Respublika“, Freiwilligenorganisation „Helfende Hand“, Gesellschaftliche Kinderorganisation „Lugari“, Patriotischer Sportclub von Swerdlowsk, Gesellschaftliche Organisation „Russisch-orthodoxe Jugend“ von Swerdlowsk, Gesellschaftliche Sportvereinigung „Avantgarde“ Antrazit, Rat der jungen Bibliothekare, Militärisch-patriotische Vereinigung „Kaskad“, Gesellschaftliche Vereinigung „Tschernobyl-Union der LVR“, Gesellschaftliche Bewegung „Mir Luganschtschine“, Gesellschaftliche Organisation „Lugansker Wirtschaftsunion“, Gesellschaftliche Organisation der Veteranen des Großen Vaterländischen Kriegs und der Arbeit, Gesellschaftlicher Rat der Flüchtlinge aus der Ukraine